Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 3 (1781)
Heft: 43-44

Artikel: Etwas zur Schafzucht
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-544081

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Etwas zur Schafzucht.

Daubenton hat schon in den Schriften der Akademie 1768 und zwar aus anatomischen Gründen angerathen, die Schafe das ganze Jahr über in freier Luft zu laßen, und wiederholt diesen Vorschlag. In den Wintermonaten soll man die Heerde in der Ecke eines mit Mauren umgebenen Hofes halten, welche man an zwoen Seiten mit Horden zugesezt hat. Auf solche Weise kann der Wolf nicht hinzu kommen, und die Schafe haben Schutz genug. Bei den im Großen angestellten Versuchen haben sich die Vortheile deutlich genug gezeiget. Die Schafe sind gesund geblieben, und ein Paar, das gestorben ist, hat Krankheiten gehabt, die keineswegs in der Kälte ihren Ursprung hatten. Also haben wir hier eine neue Bestätigung der schon bekannten, aber nicht allgemein befolgten Regel, die Schafe nicht zu warm zu halten. Bekm. Bibl. 11 B. 3 St. S. 355. Nach der Beschreibung der Landwirthschaft in Suffolk in Bekmanns Beyträgen zur Oekonomie u. s. f. 1. Th. bleiben auch dort die Schafe fast immer unter freiem Himmel, das gleiche geschieht mit den Bergamasker Schafen. S. Sammlers 38 St.

Mittel gegen Schildläuse, Blattläuse und andere den Pflanzen schädliche Insekten.

Wasser, welches eine Zeitlang über Quecksilber gestanden hat, und nachher mit etwas grüner Seife gemischt wird, die Pflanzen damit zu baden, oder zu bespritzen. Beckm. Bibl. 11 B. 3 St. S. 349.